Rubus hypomalacus Focke
Samtblättrige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

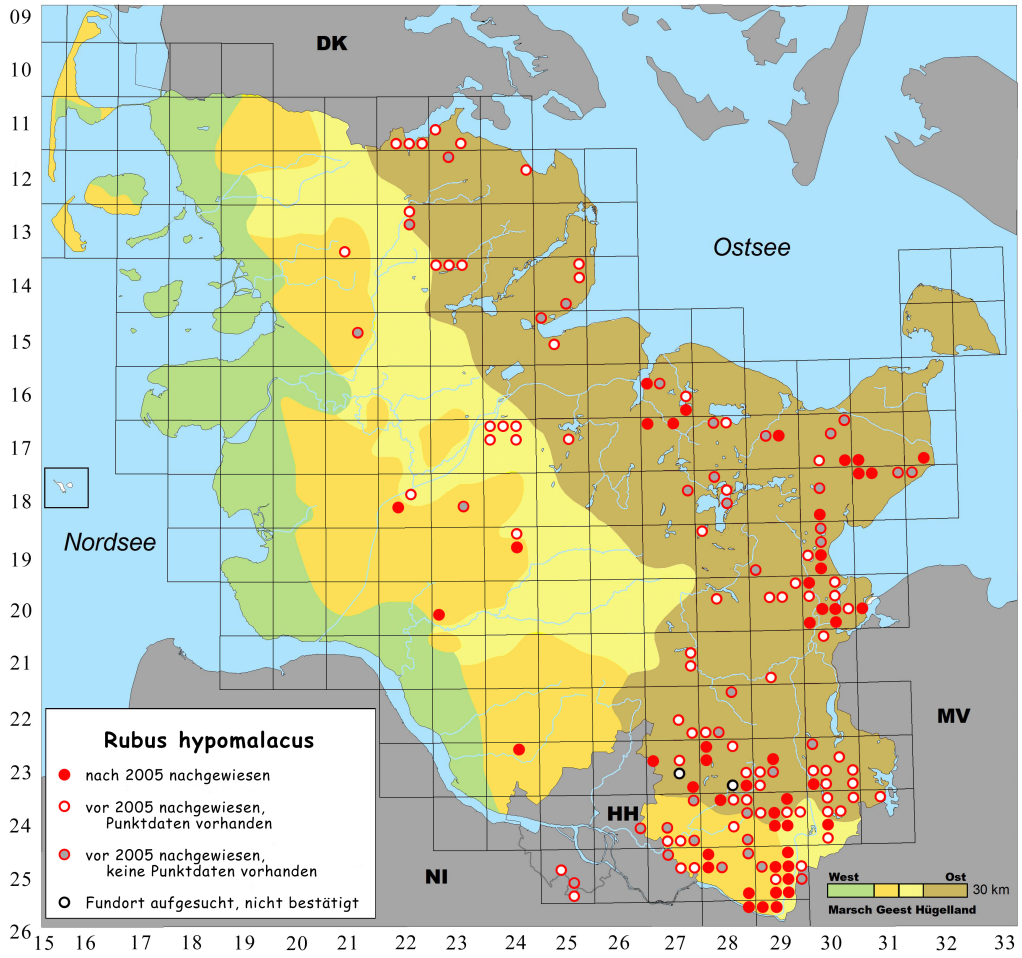
Schössling	- **Form**: stumpfkantig mit gewölbten, seltener fast flachen Seiten - **Behaarung**: 0(-5) Haare pro cm Seite - **Stieldrüsen**: fehlend - **Stacheln**: 8-12 pro 5 cm, sehr schlank, geneigt, gerade, 5-7 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: überwiegend 3-4-zählig, dazu auch deutlich fußförmig 5-zählig - **Behaarung**: oberseits frisch grün, mit 10-50 Haaren pro cm^2, unterseits etwas gräulichgrün, von nervenständigen, schimmernden Haaren samtig weich - **Endblättchen**: kurz gestielt (20-30%), aus abgerundeter oder seicht herzförmiger Basis umgekehrt eiförmig oder elliptisch, mit etwas abgesetzter, 5-10 mm langer Spitze, lebend gefaltet - **Serratur**: mit aufgesetzt bespitzten, unterhalb der Mitte sehr entfernten Zähnen ungleichmäßig, seicht und geschweift, dabei periodisch mit kaum längeren, auswärts gebogenen Hauptzähnen - **Seitenblättchen**: untere 2-4 mm lang gestielt - **Blattstiel**: kürzer oder etwas länger als die unteren Blättchen, oberseits stärker behaart; Stacheln zu 10-20, dünn, geneigt, gerade oder schwach gekrümmt, bis 3-4 mm lang
Blütenstand	- **Form**: meist wenig umfangreich, von unregelmäßigem Bau, oben stumpf endigend - **Blätter**: meist in der Spitze oder nahe darunter beginnend, die unteren 3-zählig - **Achse**: locker abstehend behaart, ohne oder nur mit vereinzelten Stieldrüsen; Stacheln zu 2-5 pro 5 cm, nadelig dünn, geneigt gerade, 4-5 mm lang; kleinere Stachelchen fehlend oder vereinzelt - **Blütenstiele**: 5-10(-15) mm lang, sternhaarig, dazu locker oder dichter kurz abstehend behaart, mit (5-)10->20 feinen Stieldrüsen und häufig mit einzelnen, bis 1-2 mm langen Drüsenborsten; Stacheln zu 2-7, nadelig, abstehend, gerade, 1,5-2,5 mm lang - **Kelch**: gräulich grün, stieldrüsig und ± feinstachelig, etwas aufgerichtet bis locker zurückgeschlagen - **Kronblätter**: weiß, breit umgekehrt eiförmig, 8-10 mm lang - **Staubblätter**: wenig länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: (fast) kahl

Kurzcharakteristik: Die kahlstängelige Art ist gut kenntlich an den großenteils 3-4-zähligen, unterseits ausgeprägt samthaarigen, frisch-grünen, gefalteten Blättern, den relativ breiten Nebenblättern und an den dünnen geraden Stacheln.

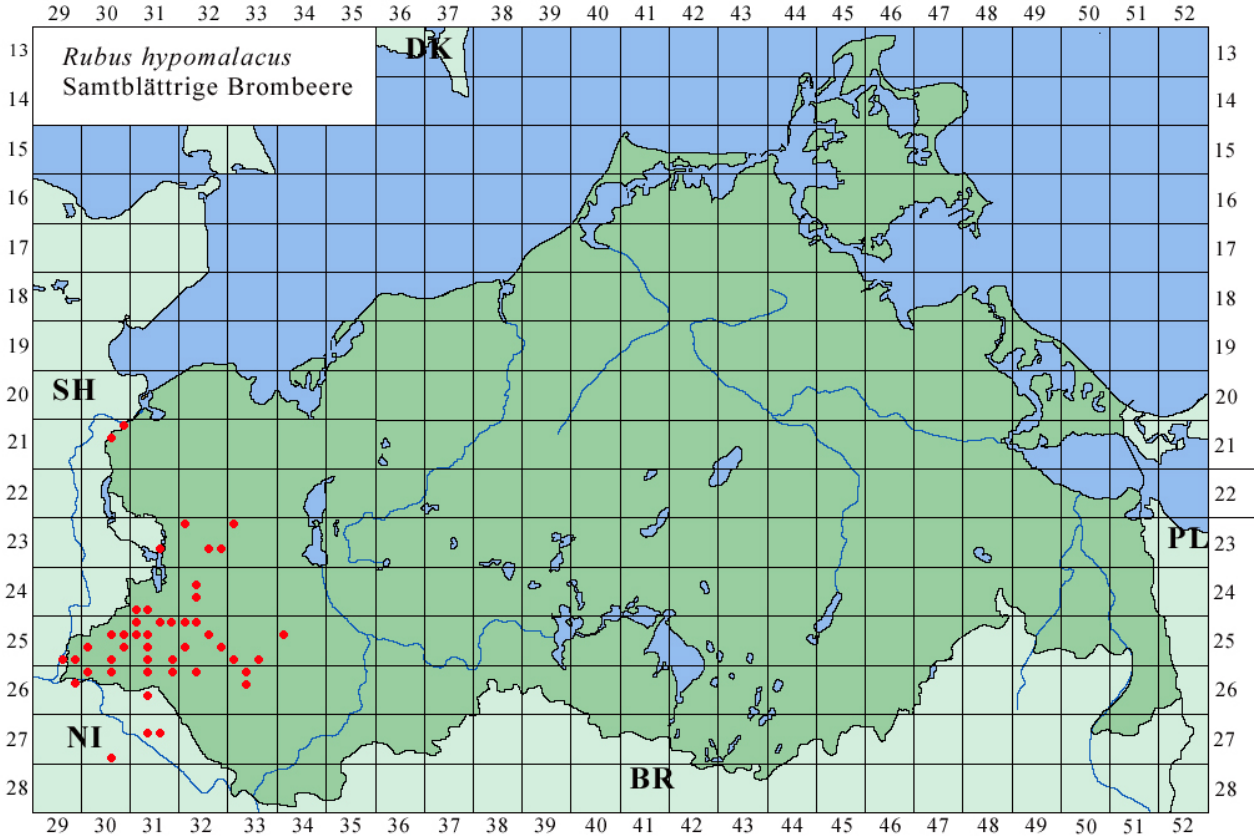
Ähnliche Taxa: *R. glandithyrsos*

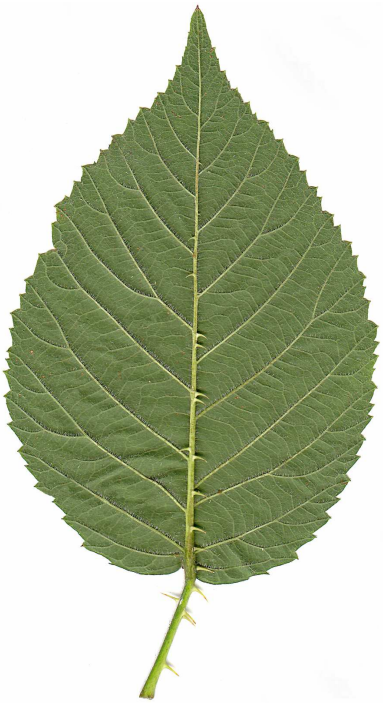
Ökologie und Soziologie: Thamno- und nemophil, kalkmeidend, doch etwas nährstoffreichere Böden bevorzugend. Hauptsächlich wohl im Pruno-Rubenion sprengelii Web. auf bodensauren, potentiell natürlichen Fagion-Standorten, auch ins Pruno-Rubenion radulae Web. übergreifend.

Verbreitung: Weitverbreitete zentraleuropäische Art. In Schleswig-Holstein im Jungmoränengebiet von Flensburg aus nach Südosten hin zunehmend häufiger, seltener auch auf nährstoffreichen Altmoränen; in West-Mecklenburg zerstreut.



Rubus hypomalacus





Rubus hypomalacus

Blütenstand

Blütenstandsachse

Blüte

Blüte seitlich